



Kommunikation

Googles E-Mail-Dienst „Gmail“ läßt sich jetzt mit den üblichen Mailprogrammen wie Outlook nutzen: Pop-Abfrage und SMTP-Senden sind verfügbar. Damit wird Gmail zu einem reizvollen Mitbewerber bei kostenlosen Postfächern wie Web.De oder GMX, wäre da nicht die einstweilen exklusive Teilnahme. Jeder Gmailer kann jeden Monat kettenbriefartig sechs Freunde zu Gmail einladen. Für den herkömmlichen Online-Abruf soll eine deutsche Menüführung zu 99 Prozent fertig sein. (f.)
